

The screenshot displays the Drägerware.Werkstatt Software 7000 interface. The main window shows a dashboard with several buttons: "Geräte anlegen", "Geräte öffnen", "Geräte löschen", "Prüfung/Dienst anlegen", "Prüfung/Dienst öffnen", "Prüfung/Dienst löschen", "Wareneingang", "Warenausgang", and "Geräteausgabe". A sidebar on the left contains navigation icons. A login dialog box is overlaid on the right, with the following details:

Drägerware.Werkstatt Software 7000
Version 2013.0.103.762

Benutzername: Administrator
Benutzerkürzel: AD
Kennwort: [Empty field]

Buttons: OK, Beenden

© Dräger Safety AG & Co. KGaA
Dräger. Technik für das Leben®

Leistungsverzeichnis Drägerware.Werkstatt Hard- und Softwarevoraussetzungen ab Version 2021.4



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Allgemeine Eigenschaften.....	5
2.1	Performance	5
2.2	Datensicherung.....	5
2.3	Netzwerk.....	5
2.3.1	Gemeinsames Netzlaufwerk	5
2.4	Berechtigungen.....	5
2.5	E-Mail-Server	5
2.6	Datenbankmanagementsysteme.....	5
3	Abkündigung unterstützter Systeme.....	6
4	Hard- und Softwarevoraussetzungen	7
4.1	Für Datenbank: Firebird-DBMS.....	8
4.2	Für Datenbank Oracle.....	9
4.3	Für Datenbank MS-SQL Server	10
5	Mobiles Arbeiten	11
5.1	Allgemeine Voraussetzungen.....	11
5.2	Drägerware.App.....	11
6	Schnittstellen	12
6.1	Dräger Prüf- und Kalibriergeräte	12
6.2	Sonstige Schnittstellen.....	12

1 Einleitung

Ab der Version 2021.4 der Trägerware sind diese Hard- und Softwarevoraussetzungen gültig und ersetzen ältere Versionen. Wir behalten uns vor, im Rahmen von Updates Voraussetzungen hinzuzufügen, zu verändern oder zu entfernen.

Für das verwendete Datenbank-Managementsystem gelten gesonderte Voraussetzungen, die der jeweilige Hersteller festlegt.

2 Allgemeine Eigenschaften

2.1 Performance

Die Zusicherung einer bestimmten Performance einzelner Funktionen oder des Gesamtsystems durch Dräger ist nicht Bestandteil der Leistung unter anderem auch z. B. auf Grund der Leistung der eingesetzten Hardware, des Datenumfangs oder der Anzahl von gleichzeitigen Nutzern.

2.2 Datensicherung

Dräger weist den Anwender ausdrücklich, auch auf Grund gesetzlicher Bestimmungen zum Datenschutz, auf die Erfordernis der Durchführung einer regelmäßigen Datensicherung hin. Die Konzipierung oder Einrichtung der Datensicherung ist nicht Leistungsbestandteil der Softwareprodukte von Dräger.

2.3 Netzwerk

Bei Mehrbenutzerinstallationen setzt Drägerware als Client/Server Datenbankanwendung eine stabile Netzwerkverbindung mit hoher Bandbreite und geringer Latenz voraus (Ethernet \geq 100MBit/s). Bei Verwendung von WLAN oder WAN Verbindungen (z.B. VPN über DSL) mit geringerer Bandbreite und/oder höherer Latenz reduziert sich die Performance, und Funktionen können nicht mehr nutzbar sein. Bei Unterbrechungen der Netzwerkverbindung kann ein fehlerfreier Betrieb der Anwendungen nicht mehr gewährleistet werden, und es können eingegebene Daten verloren gehen, sofern sie noch nicht in der Datenbank gespeichert wurden.

2.3.1 Gemeinsames Netzlaufwerk

Eine Mehrbenutzerinstallation auf einem Netzwerk-/Datenbankserver setzt ein gemeinsames Verzeichnis mit Vollzugriff für alle angeschlossenen Clients voraus.

2.4 Berechtigungen

Bei Einzelplatz- oder Clientinstallationen müssen alle Windows-Benutzer die mit der Drägerware arbeiten Vollzugriff auf das Verzeichnis %ALLUSERSPROFILE%\Dräger\Drägerware einschließlich aller Unterverzeichnisse haben.

Zur Installation eines Einzelplatzes oder Clients werden lokale Administrationsrechte benötigt. Bei einer Netzwerkinstallation auch Administrationsrechte auf dem Server. Für Dienste müssen ggf. Konten mit Zugriff auf das oben genannte gemeinsame Netzlaufwerk eingerichtet werden.

2.5 E-Mail-Server

Für die Funktion zum automatischen Versand von Benachrichtigungen muss ein E-Mail Server (SMTP) und Konto angegeben werden.

2.6 Datenbankmanagementsysteme

Alle Drägerware Softwarelösungen innerhalb einer Installation müssen das gleiche Datenbankmanagementsystem in der gleichen Version verwenden.

3 Abkündigung unterstützter Systeme

Auf folgenden Laufzeitumgebungen (Betriebssystemen, Systemkomponenten) wird es zukünftig voraussichtlich keine Unterstützung mehr geben.

Bitte planen Sie rechtzeitig eine Umstellung auf eine moderne Laufzeitumgebung mit Ihrer IuK-Abteilung.

Supportende (vorauss. Releasedatum)	Komponente	Produktbezeichnung
Version 2021.x (diese Version)	Server Betriebssystem	Windows Server 2008
	Arbeitsplatzbetriebssysteme	Windows 7 (Home, Professional)
	Datenbanksysteme	-
	Hardware	
Version 2022.x (Ende 2021)	Server Betriebssystem	
	Arbeitsplatzbetriebssysteme	
	Datenbanksysteme	

4 Hard- und Softwarevoraussetzungen

Das folgende Kapitel beschreibt die Hard- und Softwarevoraussetzungen.

Folgende Datenbankmanagementsysteme werden unterstützt:

- Firebird 2.5, 3.0
- Oracle Database 11, 12, 18, 19
- Microsoft SQL Server 2012, 2014, 2016, 2017, 2019

4.1 Für Datenbank: Firebird-DBMS

Netzwerkserver-Betriebssystem	DBMS-Version	Datenbanklizenz	Empfohlene Hardware
Windows Server 2012 Windows Server 2016 Windows Server 2019	Firebird 2.5 Firebird 3.0 32- u. 64-bit	Open Source, frei verfügbar, keine DBMS-Lizenzkosten	INTEL Core/XEON (oder vergleichbar) der aktuellen oder vorherigen Generation, abhängig vom zu verwaltenden Datenvolumen 4 GB RAM, abhängig vom zu verwaltenden Datenvolumen auch mehr Massenspeicher in RAID Konfiguration Freier Massenspeicher mind. 1 GB - abhängig vom Datenvolumen entsprechend mehr
Bildschirmauflösung mind. 1280x1024, Ethernet Netzwerk >=100 MBit/s Hinweis: Firebird unter Linux wird als DBMS nicht unterstützt			

Arbeitsstation/Client	Unterstütztes Betriebssystem/Version	CPU	Freier Hauptspeicher	Freier Massenspeicher
Bildschirmauflösung mind. 1280x1024 Farben: True Color (32-Bit) Drucker >=100 MBit/s Ethernet	Windows 8 (alle Versionen) Windows 10 (alle Versionen)	INTEL Core i3 oder schneller	1 GB Empfehlung: 4 GB und mehr	1 GB ¹⁾ Bei Einzelplatz abhängig vom Datenvolumen entsprechend mehr
Hinweise	Es muss der 32-bit Datenbankclient von Firebird verwendet werden (bei Client-Installation über das Drägerware Setup bereits enthalten) Nähere Supportinformationen zum Betriebssystem unter: http://www.microsoft.com/lifecycle Windows Embedded/IoT Varianten werden nicht unterstützt			

¹⁾ Während der Installation werden zusätzlich ca. 500 MB benötigt

4.2 Für Datenbank Oracle

Zur Verwendung der Trägerware Werkstatt Software mit Produkten für das Datenbanksystem Oracle wird die Trägerware 9000 oder die kostenpflichtige Oracle DBMS Komponente benötigt. Der Auftraggeber muss zudem über einen kompetenten Oracle-Administrator verfügen, der unter anderem zur Installation nach Absprache zur Verfügung steht.

Netzwerkserver-Betriebssystem	DBMS-Version	Datenbanklizenz	Empfohlene Hardware
Von Oracle unterstützte Versionen für Windows Server Betriebssysteme >=100 Mbit Netzwerk	Server: 11, 12, 18, 19 32- u. 64-bit	Kommerzielle Version, es entstehen zusätzliche Kosten für Datenbanklizenzen; abhängig von Anzahl gleichzeitig Zugriffe	Entsprechend Herstellerangaben

Arbeitsstation/Client	
Zusätzliche Anforderung: Oracle Datenbank Client	Es muss mindestens ein Oracle 11 Client für die Verbindung zur Oracle Datenbank eingesetzt werden. Der Client muss ein 32-bit Client sein.

4.3 Für Datenbank MS-SQL Server

Zur Verwendung der Trägerware Werkstatt Software mit Produkten für das Datenbanksystem MS-SQL Server wird die Trägerware 9000 oder die kostenpflichtige MS-SQL Server DBMS Komponente benötigt. Der Auftraggeber muss zudem über einen kompetenten Datenbankadministrator für MS-SQL verfügen der unter anderem zur Installation nach Absprache zur Verfügung steht.

Netzwerkserver-Betriebssystem	DBMS-Version	Datenbanklizenz	Empfohlene Hardware
Entsprechend Herstellerangaben	MS-SQL 2012, 2014, 2016, 2017, 2019 32- u. 64-bit	Kommerzielle Version, es entstehen zusätzliche Kosten für Datenbanklizenzen; abhängig von den Bedingungen des Herstellers	Entsprechend Herstellerangaben

Arbeitsstation / Client	Anforderungen entsprechend Hardwarevoraussetzungen, zusätzliche/abweichende Anforderungen
Zusätzliche Anforderung: MS-SQL Datenbank Client	Auf den Clients muss der MS-SQL Native Client installiert sein, abweichend zu den anderen unterstützten Datenbanksystemen ist auch ein 64-bit Client zulässig.

5 Mobiles Arbeiten

5.1 Allgemeine Voraussetzungen

Für die Nutzung von Workplace oder App ist ein Wartungsvertrag mit Dräger erforderlich.

Wenn offline gearbeitet wird (z.B. Workplace-Client, App) muss sichergestellt sein, dass auf dem jeweiligen Gerät die Uhrzeit richtig eingestellt ist und synchron zum Hauptsystem läuft. Ansonsten kann eine fehlerfreie Synchronisierung nicht gewährleistet werden.

5.2 Drägerware.App

Die Drägerware.App wird speziell für das Zebra TC51/52/52x, Zebra MC3330R und Panasonic Toughpad FZ-X1 entwickelt und getestet. Für andere Geräte kann Dräger nur nach vorheriger Rücksprache und schriftlicher Vereinbarung Support leisten. Die Drägerware.App setzt als Betriebssystem Android ab Version 5.1 voraus.

Daten werden über das Netzwerk mit dem Drägerware Server bzw. PC synchronisiert, entweder über eine Dockingstation mit LAN-Anschluss oder direkt über WLAN oder Mobilfunknetz (3G/LTE). Die Netzwerkverbindung ist nur zum Synchronisieren erforderlich. In jedem Fall benötigt das Gerät eine IP-Adresse im Netzwerk und Zugriff auf den Server über TCP/IP. Auf dem Server muss dazu ggf. ein Port freigegeben werden. Für die Synchronisation über ein Mobilfunknetz muss der Server aus dem Internet erreichbar sein oder das Gerät über ein VPN mit dem Intranet verbunden sein.

Eine SIM-Karte ist nur erforderlich, wenn über das Mobilfunknetz synchronisiert werden soll. In diesem Fall ist ein Tarif mit entsprechend großem Datenvolumen notwendig – abhängig von der Geräteanzahl und der Synchronisationshäufigkeit (Mindestens ca. 500 MB pro Monat).

Eine Kompatibilität zwischen Drägerware.App und Drägerware.Werkstatt wird nur zwischen den jeweils aktuellen Versionen gewährleistet, d.h. bei Update der App oder Werkstatt muss ggf. auch die Gegenseite entsprechend aktualisiert werden.

6 Schnittstellen

6.1 Dräger Prüf- und Kalibriergeräte

Um die Schnittstellen zu den Dräger Prüf- und Kalibriergeräten zu nutzen, muss die entsprechende Gerätesoftware für das jeweilige Prüfgerät installiert werden.

Es wird empfohlen, grundsätzlich immer die neuste verfügbare Version der jeweiligen Gerätesoftware und ggf. Firmware zu installieren. Folgende Versionen werden mindestens vorausgesetzt:

Prüf-/Kalibriergerät	Gerätesoftware	Version
Test-it 6100	Prüfgerätesoftware Adaptor II	2.23
Prestor	Prüfgerätesoftware Prestor II	1.22
Quaestor automatic	Prüfgerätesoftware Quaestor automatic	1.38
Quaestor 5000, 7000	Protector Software	6.4.2
Prestor 5000		
RZ 7000		
Testor 3100, 3500		
E-Cal	E-Cal CC-Vision	7.1.7
X-Dock	X-Dock Manager	1.7.3

Bitte beachten Sie, dass für die jeweilige Gerätesoftware eigene Hard- und Softwarevoraussetzungen gelten, die von denen der Drägerware abweichen können.

Bei Verwendung älterer Versionen kann es zu Einschränkungen oder Fehlfunktionen kommen, für die kein Anspruch auf Gewährleistung besteht.

6.2 Sonstige Schnittstellen

Dokumentenscanner	Alle mit TWAIN Treiber
Signaturtablett	Wacom STU-500 und STU-530, Stepover naturaSign Pad Classic

Auf Anfrage sind Schnittstellen zu folgenden Geräten verfügbar:

Hersteller	Gerät	Art der Schnittstelle
Dräger	Bodyguard	Manuelle Übernahme von Log-Dateien
Dräger	AirGuard 6500/6700	Dokumentation der Atemluftqualität bei Flaschenfüllungen
Hafenrichter, Ziegler, Rud. Prey, Bockermann	Schlauchpfegeanlagen	Manuelle Übernahme von Prüfergebnissen
Hafenrichter	Pumpenprüfstand	Automatische Übernahme von Prüfergebnissen
Gossen Metrawatt	Diverse	Import von Prüfergebnissen im secu Format

Für die Nutzung der Schnittstellen ist ein Wartungsvertrag mit Dräger erforderlich. Prüfdaten sonstiger Geräte können auf Anfrage in einem von Dräger definierten Format importiert werden, auch automatisiert.

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Revalstraße 1
23560 Lübeck
Germany
Tel +49 451 882 0
Fax +49 451 882 20 80
www.draeger.com

© Dräger Safety AG & Co. KGaA

Änderungen vorbehalten